

Oase in einer Welt voller Schadstoffe

Allergiekranke Familie kann im Haus mit dem besten Raumklima Europas wieder aufatmen.

Hamburg. Mehr als 16 Millionen Deutsche leiden unter Allergien. Auch für eine fünfköpfige Familie aus dem Norden Hamburgs gehörten Unwohlsein, Hautausschläge und Kopfschmerzen schon seit Jahren zum täglichen Leben. Die einfachsten Dinge des Alltags wie Einkaufen wurden zur unerträglichen Qual und ließen kein normales Leben mehr zu. Bei mehr als 40 verschiedenen Ärzten suchte die Familie nach einem Ausweg aus der Krankheits-falle – ohne Erfolg. Nun hat die Familie eine Lösung gefunden: Sie lebt in einem neuen Haus, das über die sauberste Raumluft in ganz Europa verfügt. Entwickelt wurde das Konzept für dieses Haus vom Sentinel-Haus Institut, einer europaweit tätigen Einrichtung für wohngesundes Bauen.

„Wir führen seit einigen Wochen ein vollkommen neues Leben. Durch dieses Haus haben wir uns eine Oase geschaffen, die uns ermöglicht, ohne ständige Krankheitsbeschwerden zu leben.“ Sandra Siege kann ihr Glück kaum in Worte fassen. Sie leidet seit Jahren an MCS. Das Kürzel steht für Multiple Chemische Sensitivität. Diese Krankheit bewirkt, dass die betroffenen Menschen hochsensibel auf kleinste Dosen von chemischen Stoffen reagieren. Schon ein kurzer Besuch im Supermarkt genügt, um bei ihr schwere Hautreaktionen und unerträgliche Kopfschmerzen auszulösen. Das nach dem Sentinel-Haus Konzept gebaute Haus ist für Sandra Siege die einzige Möglichkeit, unbelastet zu leben und ein Stück Lebensqualität zurück zu gewinnen. Die Mutter von drei kleinen Kindern hat dieses Ziel mit viel Energie und Einsatzwillen erreicht. Ihre lange Suche nach Lösungen will sie anderen Menschen ersparen. In Zukunft unterstützt sie daher als Beraterin im Sentinel-Haus Institut andere Betroffene mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen.

Denn Sandra Siege ist mit ihrer Krankheit nicht allein. Immer mehr Deutsche leiden unter Allergien. Jeder fünfte ist mittlerweile betroffen. Dr. Frank Bartram, Umweltmediziner, benennt die Ursachen: „Was den meisten Menschen nicht bewusst ist: Viele Allergien werden durch Stoffe ausgelöst, die sich in unseren Wohnräumen befinden. Und in diesen halten wir uns 90 Prozent unserer Lebenszeit auf.“

Wirksame Lösungen für ein beschwerdefreieres Leben gab es für die Betroffenen bislang kaum. Das Sentinel-Haus Institut hat sich daher zum Ziel gesetzt, Konzepte zu entwickeln, mit denen Bauunternehmen und Planer Häuser erstellen können, die sich konsequent an den



Sentinel-Haus Institut GmbH

Merzhauser Straße 76

D-79100 Freiburg i. Br.

Tel. +49 (0)7 61 / 59 04 81-70

Fax +49 (0)7 61 / 59 04 81-90

info@sentinel-haus.eu

www.sentinel-haus.eu

5.527 Anschläge

Abdruck frei

Beleg erbeten

Pressekontakt:

Lehmkuhl Presse und PR

Volker Lehmkuhl

Torgauer Weg 35

71083 Herrenberg

Tel. +49 (0) 70 32 / 92 06 70

Fax +49 (0) 70 32 / 92 06 71

sentinel@lehmkuhl-pr.de



Gesundheitsbedürfnissen der Bewohner ausrichten. „Wir haben mit diesem Bauprojekt neue Maßstäbe gesetzt und zeigen, wie einfach es ist, wohngesunde Hauskonzepte zu entwickeln“, erläutert Peter Bachmann, Experte für Gesundheit in Lebensräumen und Geschäftsführer des Sentinel-Haus Instituts, die Bedeutung dieses von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Bauprojektes. Projektleiter Bachmann freut sich über die Wirkung des Hauses auf seine Bewohner: „Es ist einfach fantastisch zu sehen, dass es der Familie schon nach so kurzer Zeit in ihrem neuen Haus besser geht.“

Die Lösungen, die das Sentinel-Haus Institut mit Hochschulen und Universitäten entwickelt hat, sind denkbar einfach. Im Mittelpunkt steht die Auswahl unbedenklicher Baustoffe. „Wir haben deshalb vor allem auf Baustoffe zurückgegriffen, die das Umweltgütezeichen von natureplus besitzen“, verdeutlicht Josef Spritzendorfer, Produktexperte des Sentinel-Haus Instituts, die Vorgehensweise. Auch die Bauweise des Hauses ermöglicht, dass Problemstoffe nicht die Bewohner belasten. So befindet sich die Haustechnik in einem vom Rest des Hauses luftdicht abgeschlossenen Raum, der nur von außen zugänglich ist. Ein separates Kleiderschrankzimmer ersetzt den Schlafzimmerschrank und hält Staub und Milben aus dem Bereich heraus, wo der Körper im Schlaf die notwendige Erholung bekommt. Peter Bachmann sieht in solchen Maßnahmen nicht nur Vorteile für allergiekrank Menschen: „Auch gesunde Menschen sollten darauf achten, dass sie nicht durch die eigenen vier Wände krank werden. Wir entwickeln daher Konzepte für Menschen, die gesund bleiben wollen und für sensitive Menschen, die einen Maximalschutz benötigen.“

Aber nicht nur die Familie ist der sichtbare Beweis dafür, wie durch den Einsatz ausgewählter Baustoffe und einer entsprechenden Architektur beste Resultate für ein wohngesundes Leben erzielt werden können. Das Sentinel-Haus Institut hat die Raumluft von der schweizerischen Zertifizierungsstelle S-Cert wissenschaftlich untersuchen lassen. Die Ergebnisse der Messungen überraschten selbst die erfahrenen Prüfer. Die ermittelten Schadstoffwerte lagen zehnfach niedriger als die strengen Grenzwerte, die das einzige unabhängige Qualitätssiegel „Gutes Innenraumklima“ vorsieht. „In Europa haben wir noch nie so gute Raumluftwerte direkt nach Fertigstellung eines Hauses gemessen“, hebt Reto Coutalides von der Messstelle der S-Cert hervor.

Mit dem Bauprojekt im Norden von Hamburg beschreiten das Sentinel-Haus Institut und die beteiligten Baupartner auch rechtlich neue Wege. Institutsleiter Bachmann erklärt: „Wir geben den Bauherren kein leeres Werbeversprechen, sondern sichern ihnen sogar vertraglich zu, dass sie ein Haus mit guter Raumluft bewohnen werden“. Dies ist ein absolutes Novum in der deutschen und europäischen Bauwirtschaft. Für Peter

Bachmann und seine Projektpartner stellt die vertragliche Zusicherung guter Raumluftwerte einen wichtigen Schritt dar, um Verbrauchern wie Wirtschaft die notwendige Sicherheit beim wohngesunden Bauen zu geben.

